

Morgen Theater im Jazzclub

Premiere des Stücks
„Broadway Global“

Schorndorf. Das Theater „Ein Teppich für die Maus“ des Frauensprachtreffs im Projekt Netzwerk Wiesenstraße präsentiert morgen, Freitag, 22. Juli, im Jazzclub Session 88 das Theaterstück „Broadway Global“. Die Premiere beginnt um 19 Uhr und findet in einer Inszenierung von Thomas Milz und Ursula Herrmann statt. „Broadway Global“ ist eine Koproduktion der Paulinenpflege Winnenden und des Kulturforums Schorndorf.

Regelmäßig treffen sich Frauen unterschiedlichster Herkunft im Frauensprachtreff der Paulinenpflege Winnenden. Betreut von Kathrin Lillich tauschen sie sich aus, besprechen Probleme, lachen auch mal gemeinsam und verbessern ihre Deutschkenntnisse. Sie kommen aus so verschiedenen Ländern wie Pakistan, Russland, Kasachstan, dem Kosovo oder der Türkei und bringen von dort ihre (nicht immer friedlichen) Erfahrungen und ihre eigene Kultur ins schwäbische Schorndorf mit.

Seit einem halben Jahr nun proben dort acht Frauen ein Theaterstück, das, ausgehend von ihrer eigenen Geschichte, nach ihren Großmüttern, dem Wert von Glück, Geld und Freundschaft fragt. Im Zentrum steht dabei die hintersinnig-charmante Clochard-Komödie „John und Joe“ der ungarischen Autorin Agota Kristof, selbst eine Emigrantin, die 1956 über Umwege in die Schweiz gelangte. John und Joe, das sind zwei vor sich hin lebende Bummelanten, zwei Clowns, die immer knuppel bei Kasse sind, bis eines Tages ein Lottogewinn alles verändert. Oder eben auch nicht. Am Schluss jedenfalls winkt den Schauspielerinnen der Broadway.

Interessentinnen und Interessenten sind zur Premiere morgen eingeladen. Der Einlass in den Jazzclub Session 88 neben der Manufaktur ist ab 18.30 Uhr und kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Kompakt

Naturfreunde-Sommerfest mit Bauchtänzerin

Schorndorf. Alle Mitglieder und Freunde der Schorndorfer Ortsgruppe der Naturfreunde sind eingeladen, am Samstag, 23. Juli, von 18 Uhr an in gemütlicher Runde ein Sommerfest zu feiern. Es findet auf dem Gelände der Mühle in Schornbach statt. Hinter der Scheune ist ein idealer Platz zum Feiern, Grillen, Sitzen und Schwätzen. Für Getränke ist zum Selbstkostenpreis gesorgt, das Grillgut sollte jeder selber mitbringen. Ein besonderes Highlight wird der Auftritt der Bauchtanzlehrerin Leela-Sultana sein. Die Galerie in der Mühle ist auch geöffnet.

Sternwanderung nach Oberdisingen

Schorndorf. Der Schwäbische Albverein beteiligt sich am Samstag, 23. Juli, an einer Veranstaltung des Jakobushauses Oberdisingen zum Tag des Apostels Jakobus des Älteren. Von fünf Ausgangspunkten wird Disingen angewandert, die Wanderstrecke beträgt zwischen 17 und 22 Kilometern, das sind fünf bis sechs Stunden Wanderzeit. Abfahrt ist um 5.15 Uhr mit privaten Pkws am Burggymnasium. Interessierte können Details bei Eberhard Blocherer unter ☎ 0 71 81/97 17 12 erfragen.

Schulentwicklung im Gemeinderat

Schorndorf. Die Schulentwicklung in Schorndorf und damit zusammenhängende Grundsatzentscheidungen beschäftigen den Gemeinderat in seiner heutigen Sitzung, der letzten vor der Sommerpause. Sie beginnt um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses mit einer Bürgerfragestunde und mit Bekanntgaben. Auf der Tagesordnung stehen außerdem: Lagebericht und Jahresabschluss 2010 der Städtischen Wohnbaugesellschaft, Neubau des Kunstrasenplatzes in der Altliche (Vergabe der Tiefbauarbeiten), Hinweis-schilder für Rauchverzicht auf Kinderspielplätzen (Antrag der FDP/FW-Fraktion), Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften „Weiler Ortskern“ und „Bronnbach“/Baugebiet Schöllerecker (erneuter Auslegungsbefehl), Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften „Hasenklinge“ in Miedelsbach (Auslegungsbefehl), Stellungnahme der Stadt Schorndorf zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Rudersberg. Außerdem segnet der Gemeinderat wie üblich Spenden und in diesem Fall auch die im ersten Halbjahr eingegangenen Kleinspenden ab. Zum Schluss haben die Ratsmitglieder wie immer Gelegenheit, Anfragen zu stellen.

Die SchoWo trotz Regen und Kälte

Spätestens seit Dienstagabend steht fest, dass das Schorndorfer Stadtfest eine ganz besondere Veranstaltung ist

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MICHAEL STÄDELE

Schorndorf. Allerspätestens seit Dienstagabend steht fest, dass die SchoWo etwas ganz Besonderes sein muss. Denn obwohl es regnete wie die Pest und dazu noch für die Jahreszeit viel zu kalt war, steppte der Bär sowohl auf dem Marktplatz als auch auf dem Spitalhof. Und auch am Ochsenberg war einiges los. Damit ist klar: Eine SchoWo verkraftet auch einen zweiten Regentag.

Das freilich darf man den SchoWo-Schafern nicht sagen. Zumindest denen nicht, die sowohl vor etwas mehr als einer Woche beim Aufbau im wahrsten Sinne des Wortes im Regen standen. Und auch jenen nicht, denen gestern beim Abbau das gleiche Schicksal widerfuhr.

Die Jungs der Gruppe „She was great“ aus Bonn, die am Dienstagabend erstmals auf dem Schorndorfer Marktplatz gastierte, staunten allerdings Bauklötzchen, als sie sahen, was sich vor der Bühne abspielte: Jüngere ließen sich einfach vollregnen und tanzten, Ältere standen mit Regenschirmen da und freuten sich, und die Schranken unter den eigens aufgestellten großen Schirmen waren voll besetzt. Die Bonner waren fast fassungslos: „Es ist phänomenal, dass ihr bei so einem Regen noch so ein Fest habt“, sagten sie.

Dobler: In Extremsituationen stoßen wir an unsere Grenzen

Das mit den vielen Schirmen hatte aber zwei Seiten. Die eine, dass die SchoWo-Gänger vor Regen geschützt waren. Die andere, dass die Schirme noch am Dienstagabend nach Veranstaltungsschluss abgebaut und verstaubt werden mussten. Da zeigte sich, dass „wir bei aller Euphorie in Extremsituationen wie an so einem Abend an unsere Grenzen stoßen“. So drückte sich Jürgen Dobler, Sprecher des SchoWo-Vorstandes, gestern in einer ersten Manöverkritik aus. Da fehlt dann das letzte Quäntchen Manpower. Dobler will mit dieser Aussage keineswegs die Vereine kritisieren,



Kaum zu glauben, aber wahr: Trotz Regen und Kälte ging's am Dienstagabend auf dem Marktplatz bei der Gruppe „She was great“ noch einmal voll ab – und nicht nur da.
Bild: Pavlovič

sondern nur auf eine Problematik hinweisen, mit der sich alle an der SchoWo Beteiligten beschäftigen müssen.

Jürgen Dobler zog gestern um die Mittagszeit auch ein erstes Resümee dieser 43. SchoWo: „Ich denke, wir können zufrieden sein.“ Er schränkte aber gleich ein: „Das können wir denen, die im Moment draußen in der Nässe stehen, nicht sagen.“ Der SchoWo-Sprecher sieht's dennoch so: „Wir sind mit einem hellblauen Auge davongekommen.“ Bestätigt wird er von Ernst Fetzer, dem altgedienten SchoWo-Veteranen: „Angesichts des Wetters (am Sonntag regnete es ja auch den ganzen Tag über und war kalt, *Anm. d. Red.*) können wir zufrieden sein.“ Fetzer muss es wissen, gilt doch der Umsatz des Radfahrervereins „Wanderer“, dessen Geschäftsführer er ist, immer als Gradmesser dafür, wie die SchoWo gelaufen ist. Fetzer spricht von einem „leichten Minus“ im Vergleich mit dem Vorjahr.

Als großes Plus stellt sich dagegen das Spirituosenverbot heraus, das nunmehr im dritten Jahr existiert. Weniger Aggressivität ist seither zu verzeichnen. Am besten abzulesen ist das an der Tatsache, dass keine zertümmerten Biertische mehr zu beklagen sind. Im zweiten Jahr ist das schon so. Eine Rolle mag in diesem Zusammenhang aber auch die Auswahl der Musikgruppen gespielt haben, die inzwischen auf der SchoWo auftreten. Vier waren in diesem Jahr neu, und sie haben nach den Beobachtungen von Jürgen Dobler und anderen nicht mehr die ganz Jungen angezogen, sondern die etwas Älteren. Bei ihnen könnte man davon ausgehen, dass sie auch ein wenig gesetzter sind.

Apropos Spirituosenverbot. Im Vorfeld dieser SchoWo gab's da ja einigen Wirbel. Und es wurde fast schon hitzig die Frage diskutiert, ob das Modegetränk Aperol Spritz unter dieses Spirituosenverbot fällt

oder nicht. Es fällt und durfte deshalb in der Außenbewirtschaftung nicht verkauft werden. Auch in den Kneipen nicht. Die haben sich nach Doblens Beobachtungen schließlich daran gehalten.

Im Innern so mancher Gaststätte freilich dürfte der harte Stoff schon in Mengen geflossen sein. Kaum anders ist zu erklären, dass viele Besucher der Innenstadtbewohner, die die SchoWo-Macher erreichten, den Lärm aus und vor Kneipen betreten.

13. Juli 2012

Der 13. Juli 2012 ist ein Freitag. Just an diesem Tag fällt der Startschuss zur „Schnapszahl-SchoWo“, der 44. nämlich. Sie dauert wie immer fünf Tage, endet also am 17. Juli 2012.

Orchestervereinigung: Zwei Konzerte

Am Freitagabend im Kloster Lorch, am Sonntag in der Schorndorfer Heilig-Geist-Kirche

Lorch/Schorndorf. Wieder lädt der Freundeskreis Kloster Lorch zum Sommerkonzert der Schorndorfer Orchestervereinigung in die Klosterkirche ein. Am Freitag, 22. Juli, erklingen ab 20 Uhr Werke unter anderem von Beethoven, Elgar und Mendelssohn Bartholdy.

Wenn die Orchestervereinigung Schorndorf im Sommer ihr traditionelles Konzert im Kloster Lorch gibt, ist dies stets gut gefüllte Kirche Garant für einen stimmungsvollen Abend. Draußen im Klostergarten mit dem herrlichen Ausblick werden in der Konzertpause kulinarische Genüsse angeboten, die sich vortrefflich mit den musikalischen verbinden. Ein leicht variiertes Programm ist am Sonntag, 24. Juli, um 19 Uhr in der katholischen Heilig-Geist-Kirche in Schorndorf zu hören.

Auch in diesem Jahr hat Benjamin Zierold, Dirigent der Orchestervereinigung, wieder ein abwechslungsreiches Programm für das Symphonieorchester zusammengestellt. Zierold ist Leiter der Musikschule Lorch, unterrichtet zusätzlich an der Jugendmusikschule Schorndorf und arbeitet freiberuflich als Chor- und Orchesterleiter.

Temperamentvoller Auftakt ist Ludwig van Beethovens Ouvertüre zu Goethes Trauerspiel „Egmont“ und die Meditation aus Massenets Oper „Thas“, bei der die junge Laura Reich Sologeige spielt. Edward Elgar war der erste herausragende englische Komponist seit Henry Purcell und einer der bedeutendsten Vertreter der musikalischen Spätromantik. Von ihm gestaltet die Orchestervereinigung die Sinfonie in G nach der Orgelsonate G-Dur op. 28, eingerichtet für Orchester vom früheren Dirigenten Gotthart Schulz, der am Horn mitspielt.

Etwas Besonderes bringen die Schorndorfer mit dem 1942 von Aaron Copland komponierten Zyklus „Old American Songs“ für Orchester und Sopran (Svea

Schildknecht) zu Gehör. Copland wandte sich nach expressionistisch-experimentalen Frühwerken einem klar verständlichen, rhythmisch geprägten tonalen Stil zu, der Volkslieder, Märsche und Tänze einschloss.

Zu hören ist im Kloster Lorch nach der Pause der dritte Satz der 12. Streichersymphonie von Felix Mendelssohn Bartholdy. Die Musik versprüht Frohsinn trotz der Tonart g-Moll und überrascht durch die schnellen Wechsel der musikalischen Themen. In Schorndorf gibt's anstatt Mendelssohn Orgelmusik von Kirchenmusikdirektor Ulrich Klemm, hauptamtlicher Kirchenmusiker an der Heilig-Geist-Kirche. Er improvisiert über Themen aus der Orgelsonate G-Dur op. 28 von Edward Elgar, die zuvor vom Orchester vorgetragen wurde.

Info

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Es wird jedoch um eine Spende zugunsten des Freundeskreises Kloster Lorch und der Orchesterarbeit gebeten.

Heute in Schorndorf

Vereine/Organisationen

Ev. Diakonat: „Bibel und Brezel“-Frühstück, Martin-Luther-Haus, 9.30 bis 11 Uhr.
Marienstift: Sommer-Grillfest mit der AG Generationenbrücke der Keplerschule, ab 16 Uhr.
Alpenverein: Gymnastik für Jedermann, Turnhalle Albert-Schweitzer-Schule, 20 Uhr.
TC Schorndorf: ITF-Senioren-Weltranglistenturnier 'Schorndorf Open'.
Karl-Wahl-Begegnungsstätte: 14-17 Uhr, geöffnet für Jung und Alt; **Mittagstisch,** 12-13.30 Uhr, ☎ 58 74.
Tauchclub Bonito: 18.30-20 Uhr, Jugendtraining (ab 12 J.), Oskar-Frech-Seebad.
CVJM-Jugendhaus, Kirchplatz 11: 19 Uhr, „Ge-tränk“ (Jugendliche ab 17 Jahren); 19 Uhr, „Insider“ (Jugendliche ab 15 Jahren); 19-20 Uhr, Jonglagegruppe (ab 12 Jahren).
DLRG: Jugendabend, 18 Uhr, Vereinsheim Lortzingstraße.
„Schachmatt“: Jugend 18 Uhr; Erwachsene 19.30 Uhr, Schulzentrum Grauhalde.
SV-Gemeindezentrum, Gmünder Str. 70: Mädelsgruppe (10-12 Jahre), 17.30 Uhr; Volleyball, Beachball-Platz am Gemeindezentrum, 19.30 Uhr; Lauffreizeit / Nordic Walking, 19 Uhr, ab Oskar-Frech-Parkplatz.
Familienbildungsarbeit: Seniorentanz, 15 Uhr, ☎ 2 13 37, CVJM-Haus.
Chöre Evang. Stadtkirchengemeinde: Proben im Martin-Luther-Haus: Kinderchor (3. + 4. Klasse), 16.30 Uhr; Wichtelchor (Vorschulkinder und 1./2. Klasse), 17.15 Uhr; Jugendkantorei (ab Klasse fünf), 18 Uhr.

1. SMTV: Tanzgardenprobe, 17 Uhr, Musiksaal Albert-Schweitzer-Schule.
Alpenverein: Gymnastik für jedermann, 20 Uhr, Turnhalle Albert-Schweitzer-Schule.
Kath. Kirchenchor: 20 Uhr Heilig-Geist.

Familienzentrum

Arnold-Galerie - Karlstraße 19
Kinderschutzbund: Geschäftsstelle, 9.30-11.30 Uhr, ☎ 88 77 17 (außerhalb dieser Zeit Anrufbeantworter geschaltet); anonymes Kinder-/Jugend-Sorgetel. 08 00 / 1 11 03 33; Eltern-tel. 08 00 / 1 11 05 50; **Pfiffikus-Kleiderladen:** 9-11 Uhr, ☎ 88 77 10.
Tagesmütter- und Elternverein: 9-10.30 Uhr, Büro 5, ☎ 88 77 20.
Kreisdiakonieverband Rems-Murr: ab 10-12 Uhr Sprechstunde, Terminvereinbarung ☎ 0 71 81 / 92 98 25.
Diakonie Stetten: 9-17 Uhr, ☎ 88 77 07; offener Treff, 16-19.30 Uhr.
Bif - Beratungsstelle im Familienzentrum: 15-18 Uhr, ☎ 88 77 01.
DMB-Mieterverein: Mieterberatung, ab 16 Uhr, ☎ 88 77 22.
Schorndorfer Bündnis für Familien: Kontakte: Marita Holst-Gericke ☎ 0 71 81 / 99 40 04; Sabine Keck ☎ 0 71 81 / 9 90 12 03; **Mail:** schorndorferbueundnis@web.de

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbücherei, Augustenstraße 4: 10-19 Uhr.
Jugendzentrum Hammerschlag: 16-22.30 Uhr.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad, Lortzingstraße 56: Erlebnisbad, 6.30-21 Uhr; Sauna (gemischt), 9-22 Uhr.

Ärzte

Notfalldienst Schorndorf und Teilorte
Allgemeinärzte/Internisten/Kinderarzt – diensthabende Praxis abrufbar bzw. automatische Weiterleitung über Telefon Ihres Hausarztes.
Notfalldienst Wieselau: zentrale Notrufnummer, 7 bis 7 Uhr, ☎ 01 80 / 50 11 20 74 mit automatischer Weiterleitung zum diensthabenden Arzt.

Nachtdienst-Apotheke

Dr. Palm'sche Apotheke, Schorndorf, Marktplatz 2, ☎ 0 71 81 / 92 01 20.

Sozialdienste

Tafelladen, Grabenstr.28: 10-12.30 Uhr und 14-15.30 Uhr.
Elternschule Frauenklinik: Geburtsvorbereitung, Babyschwimmen, Yoga für Schwangere, Fair-Streittraining, Beckenbodenschulung, ☎ 25 59 40.
Kreisdiakonieverband Rems-Murr: Kirchplatz 1: psychosoziale Beratungs-/ambulante Behandlungsstelle für Suchtgefährdete/Sucht Kranke, 10-12 Uhr; Selbsthilfegruppe bei Essproblemen (14-tägig), 18-19.30 Uhr. – Schlichtener Straße 25: Ehe-, Familien-, Lebens-, Sozialberatung, 9.30-12 Uhr und 15-17 Uhr, Terminvereinbarung, ☎

Freibad-Hocketse in Weiler

Am 23. und 24. Juli

Schorndorf-Weiler. Die traditionelle Freibad-Hocketse im und ums Freibad in Weiler findet am Samstag, 23. Juli, und Sonntag, 24. Juli, statt. Der Freibad-Förderverein bietet wieder ein buntes Programm.

Am Samstag ist von 16 Uhr an Festzeltbewirtung, der Barbetrieb beginnt um 20 Uhr. Um 19 Uhr findet die Siegerehrung des Mountainbikerennens statt und dann die Versteigerung eines Mountainbikes. Am Sonntag startet die Hocketse um 11 Uhr mit einem Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein Weiler.

Auch für Kinder ist an beiden Tagen jede Menge geboten. Am Samstag steigt von 16 Uhr an der sogenannte „Arschbomben“-Wettbewerb. Die erwachsenen Zocker messen sich von 16 Uhr an im Bi-nokel. Am Sonntag findet von 14 Uhr an das Hufeisenwerfen statt. Es folgen Auftritte von Mädchentanzgruppen und als Höhepunkt ein Schlauchbootrennen.

0 71 81 / 92 98 25; offene Sprechstunde, 15-17 Uhr. – Wiesenstraße 30: Beratung jugendlicher Ausländer/Migranten ☎ 6 40 09, Fax 25 35 36.
Tauschring „Nimm & Gib“, Schlichtener Str. 25: 16-18 Uhr, ☎ 25 25 28.

Mobile Jugendarbeit, Augustenstraße 2: Arbeitslosenerntlohn, 10-12 Uhr; Treff für junge Erwachsene, 12-14 Uhr, ☎ 13-14 Uhr, Tel. 6 96 77.
Johanniter, Vorstadtstr. 61-67: Essen auf Rädern, ambulante Dienste/Betreuungen, Kurse lebensrettende Sofortmaßnahmen/Erste Hilfe, 8.30-16 Uhr, ☎ 2 26 47.

Diakoniestation Schorndorf und Umgebung, Hengelstr. 40: Kranken-/Altenpflege; Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Versorgung, ☎ 0 71 81 / 6 06 77 90.
AWO – ambulante Pflege/Betreuung, Wiesenstr. 20: 8-12 Uhr, ☎ 92 94 93/94; Essen auf Rädern, 8-16 Uhr, ☎ 92 94 93; Haus Wiesen-grund, Wiesenstr. 20/1: Mittagstisch 12 Uhr; Seniorennachmittag, 14-16.30 Uhr.

Kultur

Kunst im Karlstift, Ausstellung von Katharina Gaststeiger, Marianne Gauger, Iris Frey, Jutta Munk und Margarete Weinbrenner.
Galerien für Kunst und Technik, Arnoldstr. 1: Ausstellung Isabell Munk und Bernd Zimmer „Morphologie der Schönheit“, 10-12, 14-17 Uhr.
Stadtmuseum, Kirchplatz 9: 14-17 Uhr.
Manufaktur: Kino Kleine Fluchten: „Benda Billi“, 19 Uhr; „Auf brennender Erde“, 21 Uhr; Club-Kneipe, 18-1 Uhr.
Daimler-Geburtshaus, Höllgasse 7: 10-18 Uhr.